

Deutscher Betriebsräte-Preis 2010

Arbeitsministerin Ursula von der Leyen übernimmt Schirmherrschaft

(Frankfurt). – Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, übernimmt die Schirmherrschaft für den „Deutschen Betriebsräte-Preis 2010“. Die Ministerin will damit dazu beitragen, „die wichtige und wertvolle Arbeit von Betriebsräten allgemein stärker in die Öffentlichkeit zu rücken und besonders verdienstvolle Engagements auszuzeichnen“, so von der Leyen in ihrer schriftlichen Zusage. Die Fachzeitschrift „Arbeitsrecht im Betrieb“ aus dem Frankfurter Bund-Verlag vergibt diesen Preis in Kooperation mit der auf Betriebsräte-Beratung spezialisierten [m]⁵-consulting.

Damit erhält der bereits zum zweiten Mal in Folge ausgeschriebene Preis erneut prominente Unterstützung, nachdem im Vorjahr Amtsvorgänger Olaf Scholz zusammen mit Klaus Franz, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Adam Opel AG, die Ehrung persönlich durchgeführt hat. Mehr als 90 Projekte aus allen Branchen und Unternehmensgrößen wurden dazu eingereicht. Zu den Ausgezeichneten 2009 zählten u.a. der Gesamtbetriebsrat der Karstadt Warenhaus GmbH sowie die Betriebsratsgremien von AUDI und ZF Friedrichshafen.

Ausgezeichnet und gewürdigt werden jetzt konkrete Projekte aus den Jahren 2008-2010. Bewerben können sich einzelne Betriebsratsmitglieder, komplette Gremien oder auch betriebsübergreifende BR-Kooperationen. Die Auszeichnung will Betriebsräte motivieren, sich vor dem Hintergrund der weiterhin angespannten Wirtschaftslage weiter aktiv, kreativ und gestaltend für die Bewältigung von Krisen und die Erhaltung und Schaffung von vollwertigen Arbeitsplätzen einzusetzen.

Die Auswertung und Beurteilung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine hochkarätig besetzte Jury. Dieser gehören prominente Vertreter aus Gewerkschaften, Beratung und Wissenschaft sowie ausgewiesene Betriebsratspraktiker an. Die Kriterien für die Bewertung der einzelnen Arbeiten sind u.a. die Umsetzbarkeit und Übertragbarkeit der durchgeführten Projekte sowie die konkreten Auswirkungen auf den betrieblichen Alltag.

Der „Deutsche Betriebsräte-Preis“ ist als hochrangige Auszeichnung bewusst nicht mit einem Geldbetrag dotiert. Im Vordergrund stehen die offizielle Ehrung der Preisträger und Teilnehmer im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 20.10.2010 auf dem „Bonner BetriebsräteTag“ und die Publikation der prämierten Projekte.

Im ersten Schritt genügt eine Kurzbewerbung mit den wesentlichen Informationen zum Inhalt des konkreten Projektes. Auch Vorschläge von dritten Personen, die Kenntnis über BR-Projekte haben und diese für preiswürdig halten, sind herzlich willkommen. Ausführliche Informationen, ein Bewerbungsmuster und Kontaktadressen unter www.DeutscherBetriebsraete-Preis.de. Einsendeschluss ist der 30.04.2010.

Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen:

Bund-Verlag GmbH, Christof Herrmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Heddernheimer Landstr. 144, 60439 Frankfurt, Tel. 069/795010-49, Fax: - 29,
E-Mail: christof.herrmann@bund-verlag.de, www.bund-verlag.de